

KIT2020: Abstracteinreichung verlängert!

Die Infektiologie und Infektionsmedizin übernehmen zunehmend Schlüsselrollen bei zahlreichen medizinischen Herausforderungen unserer Zeit. Während hochresistente Bakterien und zunehmend auch Pilze zum Alltagsbild der stationären Versorgung in Deutschland werden, zeigen sich große Fortschritte im Verständnis von Resistenzmechanismen und Übertragungswegen. Durch den Klimawandel werden etablierte regionale Bezüge von Infektionskrankheiten infrage gestellt. Neue Mechanismen der Immunsuppression und der Tumorthherapie und die zunehmende Verfügbarkeit schonender Behandlungsverfahren führen zu einem wachsenden Bevölkerungsanteil mit komplexen Immundefekten und einem Risiko für opportunistische Infektionen. In diese Zeit fällt eine zunehmende Digitalisierung der Medizin, die zahllose Chancen bei der individualisierten Versorgung der Patientinnen und Patienten und der Erforschung infektiologischer Krankheitsbilder bietet, aber auch erhebliche Risiken birgt.

In der bewährten interdisziplinären Weise werden die Themen einem breiten Publikum von Ärztinnen und Ärzten aller Sektoren und Disziplinen sowie Wissenschaftler/-innen aus Labor und Klinik vorgestellt.

Der Kongress setzt dabei bewusst auf die Integration von Übersichts- und Updatevorträgen und Vorträgen zu neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, um eine gemeinsame Basis zu schaffen und für fruchtbare Diskussionen um die Zukunft der Infektionsforschung zu nutzen.

Das Angebot an Veranstaltungen wird abgerundet durch das Fort- und Weiterbildungsangebot der Akademie für Infektionsmedizin, die erneut in den Kongress integriert werden konnte.

Alle Informationen zum Kongress, zur Möglichkeit der Abstracteinreichung und zur Anmeldung finden Sie unter www.kit2020.de.